

Datenblätter zum Pflegemonitor

Demografie

Indikator Bevölkerungsstruktur



| Kennzahlen: Anzahl Einwohner (DEW) | |
|------------------------------------|--|
| Art der Erhebung | Auswertung |
| Datenquelle | Bevölkerungsdaten |
| Zuständigkeit | Kommunale Statistikstelle |
| Erhebungsrhythmus | jährlich zum 31.12. |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | DEW.1 Anzahl Einwohner (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) DEW.2 Anzahl Einwohner nach Altersgruppen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3): a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre DEW.3 Anteil Frauen an Gesamtbevölkerung in Prozent (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) DEW.4 Anteil der obigen Altersgruppen an Gesamtbevölkerung in Prozent |

Demografie

Indikator Bevölkerungsstruktur



| Kennzahlen: Altenquotient (DAQ) | |
|---------------------------------|--|
| Art der Erhebung | eigene Ermittlung |
| Datenquelle | Bevölkerungsdaten |
| Zuständigkeit | Kommunale Statistikstelle; Amt für Soziales und Integration |
| Erhebungsrhythmus | jährlich zum 31.12. |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | DAQ.1 Altenquotient (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) |
| Definition und Aussagekraft | <p>Der Altenquotient dient als Indikator für demografiebedingte Veränderungen in der kommunalen Bevölkerungsstruktur. Zur Berechnung werden der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter die Bevölkerung im Rentenalter als potenzielle Empfänger von Leistungen der Rentenversicherungsträger oder anderer Alterssicherungssysteme gegenübergestellt.</p> <p><u>Formel:</u></p> $\text{Altenquotient} = \frac{\text{Personen} \geq 65 \text{ Jahre}}{\text{Personen im erwerbsfähigen Alter}} \times 100$ <p>Ein Wert von 40 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 40 Senioren gegenüberstehen.</p> |

Demografie

Indikator Haushaltsstruktur



| Kennzahlen: Haushaltsgröße (DHH) | |
|----------------------------------|--|
| Art der Erhebung | Auswertung |
| Datenquelle | Bevölkerungsdaten, Mikrozensus |
| Zuständigkeit | Kommunale Statistikstelle |
| Erhebungsrhythmus | jährlich zum 31.12. |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>DHH.1 Anzahl Ein-Personen-Haushalte (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>DHH.2 Anzahl Zwei-Personen-Haushalte</p> <p>DHH.3 Anzahl Ein-Personen-Haushalte nach Altersgruppen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p style="margin-left: 20px;">a. unter 50 Jahre</p> <p style="margin-left: 20px;">b. 50 bis 64 Jahre</p> <p style="margin-left: 20px;">c. 65 bis 79 Jahre</p> <p style="margin-left: 20px;">d. ab 80 Jahre</p> <p>DHH.4 Anteil der Ein-Personen-Haushalte ab 65 Jahre an Gesamtbevölkerung ab 65 Jahre (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>DHH.5 Anteil der Ein-Personen-Haushalte ab 80 Jahre an Gesamtbevölkerung ab 80 Jahre (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> |
| Aussagekraft | <p>1. Die Kennzahlen können ein Indiz für die Entwicklung des Angehörigenpflegepotenzials der im Haushalt lebenden Angehörigen sein.</p> <p>2. Die Entwicklung der Ein-Personen-Haushalte lässt Rückschlüsse auf eventuelle Isolationstendenzen vor allem der Personengruppen ab 65 Jahre zu.</p> |

Demografie

Indikator Angehörigenpflegepotenzial



Kennzahlen: Angehörigenpflegepotenzial (DAP)

| | |
|-----------------------------|--|
| Art der Erhebung | eigene Ermittlung |
| Datenquelle | Bevölkerungsdaten |
| Zuständigkeit | Kommunale Statistikstelle; Amt für Soziales und Integration |
| Erhebungsrhythmus | jährlich zum 31.12. |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | DAP.1 Angehörigenpflegepotenzial (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) |
| Definition und Aussagekraft | <p>Das Angehörigenpflegepotenzial hilft einzuschätzen, wie viele Angehörige potenziell zur Pflege eines Angehörigen zur Verfügung stehen. Hierbei handelt es sich um die Annahme, dass Personen der Altersgruppe 40 bis 64 Jahre die vorherige Generation ab 65 Jahre zuhause pflegen könnten. Da bundesweit überwiegend Frauen Hauptpflegende sind, erfolgt eine geschlechterspezifische Analyse.</p> <p>Da bei dieser Annahme die tatsächlichen Verwandtschaftsverhältnisse und weitere pflegebegünstigende Bedingungen (z. B. Berufstätigkeit, Wohnsitz der Angehörigen) in den einzelnen räumlichen Bezugsebenen unberücksichtigt blieben, kann der hier verwendete Begriff des Angehörigenpflegepotenzials mit dem Begriff des Nachbarschaftspflegepotenzials gleichgesetzt werden.</p> <p><u>Methodik:</u> Die Anzahl der Personen im Alter von 40 – 64 Jahre wird mit der Anzahl der Personen im Alter ab 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt.</p> <p><u>Beispiel:</u> Angehörigenpflegepotenzial 1:1,51 - bedeutet, dass einem zu Pflegenden 1,51 pflegende Angehörige gegenüberstehen.</p> |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Ambulante Pflegedienste



| Kennzahlen: Ambulante Pflegedienste (PAP) | |
|---|---|
| Art der Erhebung | Recherche, Befragung |
| Datenquelle | Vergütungslisten der Sozialagentur Sachsen-Anhalt, öffentliche Medien; Befragung der Ambulanten Pflegedienste |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PAP.1 Anzahl der Pflegedienste</p> <p>PAP.2 Anzahl Pflegefachkräfte (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PAP.3 Anzahl Hauswirtschaftshilfen (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PAP.4 Anzahl ungelernete Hilfen (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PAP.5 Anzahl Einsatzstunden</p> <p>PAP.6 Versorgungsquotient</p> |
| Berechnung | <p>Einsatzstunden: 1,0 Stellen=1.300 Std./Jahr</p> <p>Ambulanter Versorgungsquotient = $\frac{\text{Anzahl Einwohner}}{\text{Einsatzstunden}}$</p> |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Teilstationäre Pflegeeinrichtungen



| Kennzahlen: Teilstationäre Pflegeeinrichtungen (PTP) | |
|--|--|
| Art der Erhebung | Recherche, Befragung |
| Datenquelle | Vergütungslisten der Sozialagentur Sachsen-Anhalt, öffentliche Medien; Befragung der Träger und Einrichtungen |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PTP.1 Anzahl der Einrichtungen</p> <p>PTP.2 Anzahl der Pflegeplätze</p> <p>PTP.3 Auslastung Pflegeplätze</p> <p>PTP.4 Anzahl Pflegefachkräfte (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PTP.5 Anzahl Hilfskräfte (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PTP.6 Anzahl Ehrenamtliche (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> |
| Berechnung | <p>Berechnungsformel zur Auslastung der Pflegeplätze:</p> $\text{Auslastung} = \frac{\text{tatsächliche Belegungstage pro Jahr}}{\text{Anzahl der Plätze} \times \text{Öffnungstage pro Jahr}} \times 100$ |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Stationäre Pflegeeinrichtungen



| Kennzahlen: Stationäre Pflegeeinrichtungen (PSP) | |
|--|--|
| Art der Erhebung | Recherche, Befragung |
| Datenquelle | Vergütungslisten der Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Befragung der Träger und Einrichtungen |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PSP.1 Anzahl der Einrichtungen</p> <p>PSP.2 Anzahl der Vollzeit – Pflegebetten</p> <p>PSP.3 Anzahl der Kurzzeit – Pflegebetten</p> <p>PSP.4 Anzahl der Zimmer (Einbett-1, Zweibett-2, Dreibett-3, Mehrbett-4)</p> <p>PSP.5 Auslastung Vollzeitpflegebetten</p> <p>PSP.6 Auslastung Kurzzeitpflegebetten</p> <p>PSP.7 Anzahl Pflegefachkräfte (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PSP.8 Anzahl Hilfskräfte (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PSP.9 Anzahl Ehrenamtliche (gesamt-1 weiblich-2, männlich-3)</p> |
| Berechnung | <p>Berechnungsformel zur Auslastung der Pflegebetten:</p> $\text{Auslastung} = \frac{\text{tatsächliche Belegungstage pro Jahr}}{\text{Anzahl der Plätze} \times \text{Öffnungstage pro Jahr}} \times 100$ |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Niedrigschwellige Angebote



| Kennzahlen: Niedrigschwellige Angebote (PNA) | |
|--|--|
| Art der Erhebung | Recherche, Befragung |
| Datenquelle | Pflegekassen, Sozialagentur |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PNA.1 Anzahl der zugelassenen Angebote</p> <p>PNA.2 Anzahl der verschiedenen Arten an Angeboten, darunter Anzahl Personen in</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Einzelbetreuungen b. Betreuungsgruppen c. Tagespflege d. Kurzzeitpflege e. familienentlastenden Diensten <p>PNA.3 Anzahl der betreuenden Personen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PNA.4 Beschäftigungsform (hauptberuflich-1, ehrenamtlich-2)</p> |
| Erläuterungen | niedrigschwellige Angebote im Sinne von § 45 a-d SGB XI |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Komplementäre Dienste



| Kennzahlen: pflegeunterstützende Dienste (PUD) | |
|--|---|
| Art der Erhebung | Recherche, Befragung |
| Datenquelle | öffentliche Medien (Internet, Presse) Befragung der ambulanten Pflegedienste |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PUD.1 Anzahl der Dienste (gesamt-1, gewerblich-2, ehrenamtlich-3, Mix aus gewerblich und ehrenamtlich-4)</p> <p>PUD.2 Anzahl der verschiedenen Arten an Diensten, a. Essen auf Rädern b. Haushaltshilfen c. Tagesbetreuung d. Begleit- und Fahrservice e. Freizeit-Service / Freizeitbegleitung f. Sonstige Dienste</p> <p>PUD.3 Anzahl Ehrenamtliche (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PUD.4 Anzahl gewerblich Beschäftigte (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>PUD.5 Zahl der Kunden (<i>optional</i>) (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> |
| Erläuterungen | Unter komplementären Diensten sind in diesem Zusammenhang alle Angebote gemeint, die Serviceleistungen im Haushalt oder/und für die Alltagsversorgung erbringen, z. B. Essen auf Rädern, Putzhilfen, Betreuungsdienste, Begleitdienste usw.. Die Ausübung kann gewerblich oder ehrenamtlich erfolgen. |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Niedergelassene Ärzte



| Kennzahlen: Niedergelassene Ärzte (PNÄ) | |
|---|---|
| Art der Erhebung | Recherchen, Berechnung |
| Datenquelle | Branchenrecherche durch das Gesundheitsamt |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Gesundheitsamt, Berechnung der Arztdichte: Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PNÄ.1 Anzahl der Ärzte gesamt, darunter Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Allgemeinmedizin b. Zahnmedizin c. Gynäkologie d. Augenheilkunde e. HNO f. Orthopäden g. Innere Medizin h. Geriatrie i. Urologie j. Neurologie/Psychologie k. Sonstige Fachärzte <p>PNÄ.2 Arztdichte gesamt und nach Fachrichtung (wie oben)</p> |
| Berechnung | Arztdichte = $\frac{\text{Anzahl Einwohner}}{\text{Anzahl Ärzte}}$ |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation



| Kennzahlen: Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation (PPR) | |
|---|---|
| Art der Erhebung | Recherchen |
| Datenquelle | öffentliche Medien, Pflegekassen, Krankenkassen, Rententräger |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Gesundheitsamt |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PPR.1 Anzahl der Einrichtungen (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>PPR.2 Angebote für</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Prävention b. geriatrische Rehabilitation c. Sonstige Rehabilitation |
| Erläuterungen | ambulante und stationäre Einrichtungen, sofern sie Leistungen nach SGB V erbringen |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Medizinische und therapeutische Einrichtungen



| Kennzahlen: Medizinische und therapeutische Einrichtungen (PMT) | |
|---|---|
| Art der Erhebung | Recherchen |
| Datenquelle | öffentliche Medien, Pflegekassen, Krankenkassen, Rententräger |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Gesundheitsamt |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>PMT.1 Anzahl der Einrichtungen (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>PMT.2 Angebote für</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Physiotherapie b. Ergotherapie c. Logopädie d. Psychotherapie e. Heilpraktik |
| Erläuterungen | |

Pflegeinfrastruktur

Indikator Service- und Beratungsstellen



| Kennzahlen: Service- und Beratungsstellen (PSB) | |
|---|---|
| Art der Erhebung | Recherche |
| Datenquelle | öffentliche Medien |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | PSB.1 Anzahl der Service- und Beratungsstellen (gesamt-1, barrierefrei-2) insbesondere für a. Demenzkranke b. Pflegebedürftige |
| Erläuterungen | Beratungsangebote für Senioren, für Pflegebedürftige und deren Angehörige |

Pflegenuutzerstruktur

Indikator Ambulant versorgte Pflegebedürftige



Kennzahlen: Ambulant versorgte Pflegebedürftige durch Pflegedienste (NAP)

| | |
|-------------------|---|
| Art der Erhebung | Auswertung, Recherchen |
| Datenquelle | Bericht über die Gesetzlichen Pflegeversicherungen des Statistischen Landesamtes; Befragung der Pflegedienste |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke (<i>noch nicht möglich</i>) Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>NAP.1 Anzahl Pflegebedürftige (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NAP.2 Anzahl Pflegebedürftige nach Altersgruppen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3):</p> <ul style="list-style-type: none"> a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre <p>NAP.3 Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NAP.4 Pflegestufen (Pflegestufe 1-1, Pflegestufe 2-2, Pflegestufe 3-3)</p> <p>NAP.5 Anteil der Demenzzkranken in ambulanter Pflege (Schätzwert)</p> |
| Erläuterungen | NPP.5: dieser Wert kann nicht ermittelt werden, sondern basiert auf Schätzungen des Pflegepersonals |

Pflegenuutzerstruktur

Indikator Ambulant versorgte Pflegebedürftige



Kennzahlen: Ambulant versorgte Pflegebedürftige durch Angehörige/Nachbarn (NAA)

| | |
|-------------------|---|
| Art der Erhebung | Auswertung, eigene Recherchen |
| Datenquelle | Bericht über die Gesetzlichen Pflegeversicherungen des Statistischen Landesamtes; Befragung der Pflegedienste |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke (<i>noch nicht möglich</i>) Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>NAA.1 Anzahl Pflegebedürftige (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NAA.2 Anzahl Pflegebedürftige nach Altersgruppen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3):</p> <ul style="list-style-type: none"> a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre <p>NAA.3 Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NAA.4 Pflegestufen (Pflegestufe 1-1, Pflegestufe 2-2, Pflegestufe 3-3)</p> |
| Erläuterungen | |

Pflegenuutzerstruktur

Indikator Stationär versorgte Pflegebedürftige



Kennzahlen: Stationär versorgte Pflegebedürftige durch Pflegedienste (NSP)

| | |
|-------------------|---|
| Art der Erhebung | Auswertung, eigene Recherchen |
| Datenquelle | Bericht über die Gesetzlichen Pflegeversicherungen des Statistischen Landesamtes; Befragung der Pflegedienste |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke (<i>noch nicht möglich</i>) Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>NSP.1 Anzahl Pflegebedürftige (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NSP.2 Anzahl Pflegebedürftige nach Altersgruppen (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3):</p> <ul style="list-style-type: none"> a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre <p>NSP.3 Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NSP.4 Pflegestufen (Pflegestufe 1-1, Pflegestufe 2-2, Pflegestufe 3-3)</p> <p>NSP.5 Anteil der Demenzkranken in stationärer Pflege (Schätzwert)</p> |
| Erläuterungen | NSP.5: dieser Wert kann nicht ermittelt werden, sondern basiert auf Schätzungen des Pflegepersonals |

Pflegenuutzerstruktur

Indikator Alternative Pflegearrangements



Kennzahlen: Alternative Pflegearrangements (NAN) – optional

| | |
|-------------------|--|
| Art der Erhebung | Recherchen, Befragung |
| Datenquelle | Branchenrecherche, Befragung der Pflegeversicherungen |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (optional) |
| Kennzahlen | <p>NAN.1 Art der Pflegearrangements (Anzahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> a. noch nicht bekannt b. noch nicht bekannt c. noch nicht bekannt d. noch nicht bekannt e. noch nicht bekannt f. noch nicht bekannt g. noch nicht bekannt <p>NAN.2 Anzahl der Pflegebedürftigen in obigen Arrangements (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NAN.3 Pflegestufen in obigen Arrangements (Pflegestufe 1-1, Pflegestufe 2-2, Pflegestufe 3-3)</p> <p>NAN.4 Anteil der Demenzkranken in obigen Arrangements (ggf. Schätzwert)</p> |
| Erläuterungen | alternative Pflegearrangements zur klassischen ambulanten Pflege und zur stationären Pflege sind noch nicht bekannt, sollen aber entwickelt werden |

Pflegenuutzerstruktur

Empfänger von Leistungen Hilfe zur Pflege SGB XII



| Kennzahlen: Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege SGB XII (NHP) | |
|---|--|
| Art der Erhebung | Auswertung |
| Datenquelle | amtsinterne Fachprogramme |
| Erhebungsrhythmus | jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>NHP.1 Anzahl der Leistungsempfänger (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3)</p> <p>NHP.2 Anzahl der Leistungsempfänger in ambulanter Pflege (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) nach Altersgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre <p>NHP.3 Anzahl der Leistungsempfänger in stationärer Pflege (gesamt-1, weiblich-2, männlich-3) nach Altersgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. 0-14 Jahre b. 15-24 Jahre c. 25-49 Jahre d. 50-59 Jahre e. 60-64 Jahre f. 65-79 Jahre g. ab 80 Jahre <p>NHP.4 Anzahl Leistungsempfänger ohne Leistungen der Pflegeversicherung (<i>optional</i>) (ambulant-1, stationär-2)</p> |
| Erläuterungen | Der Anstieg der Anzahl an Leistungsempfängern der Hilfe zur Pflege kann ein Indiz für geringer werdende Einkommen oder / und steigende Pflegekosten sein. |

Versorgungsstruktur

Indikator altengerechte Wohnungen und Wohnformen



| Kennzahlen: altengerechte Wohnungen und Wohnformen (VAW) | |
|--|---|
| Art der Erhebung | Recherchen, Befragung |
| Datenquelle | Wohnungsunternehmen, öff. Medien (Internet, Presse usw.), Befragung von Wohnungseigentümern und Trägern |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>VAW.1 Anzahl altengerechte Wohnungen (gesamt-1, 1 RWE-2, 2-RWE-3, 3-RWE-4, größer-5)</p> <ul style="list-style-type: none"> a. barrierefrei b. barrierearm c. Betreutes Wohnen / Service-Wohnen d. Seniorenstift / Seniorenresidenz e. Mehrgenerationenwohnen f. Sonstige <p>VAW.2 Anzahl altengerechte Wohngruppen/Wohngemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> a. selbst organisiert ambulant betreute Wohngemeinschaften b. nicht selbst organisiert ambulant betreute Wohngemeinschaften c. Betreute Wohngruppen d. Sonstige <p>VAW.3 Anzahl altengerechte Wohnungen pro Einwohner ab 65 Jahren VAW.4 Anzahl altengerechte Wohnungen pro Pflegebedürftige</p> |
| Erläuterungen | <p>Hinsichtlich der Zuordnung der Wohnungen wird auf die vom Stadtrat beschlossenen Definitionen (DR/BV/408/2011/V-50) verwiesen.</p> <p>VAW.3: DEW.2f.1 + DEW.2g.1 / VAW.1.1 (siehe Datenblatt DWE) VAW.4: NAO.2f.1 + NAP.2g.1 + NAA.2f.1 + NAA.2g.1 / VAW.1.1 (siehe Datenblätter NAO und NAA)</p> |

Versorgungsstruktur



Indikator Einrichtungen des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen

| Kennzahlen: Einrichtungen des täglichen Bedarfs (VTB) | |
|---|--|
| Art der Erhebung | Recherchen, Begehungen |
| Datenquelle | öffentliche Medien (Printmedien, Internet) |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>VTB.1 Anzahl Ladengeschäfte für allgemeine Lebensmittel (gesamt-1, barrierefrei-2, Geschäfte pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VTB.2 Anzahl Bäcker (gesamt-1, barrierefrei-2, Bäcker pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VTB.3 Anzahl Ladengeschäfte für Fleisch- und Wurstwaren (gesamt-1, barrierefrei-2, Geschäfte pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VTB.4 Anzahl Ladengeschäfte für Hygieneartikel (gesamt-1, barrierefrei-2, Geschäfte pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VTB.5 Anzahl Apotheken (gesamt-1, barrierefrei-2, Apotheken pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> |
| Erläuterungen | Einrichtungen pro Einwohner = $\frac{\text{Anzahl Einwohner ü 65 Jahre}}{\text{Anzahl Geschäfte}}$ |

Versorgungsstruktur



Indikator Einrichtungen des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen

| Kennzahlen: Dienstleistungen (VDL) | |
|------------------------------------|---|
| Art der Erhebung | Recherchen, Begehungen |
| Datenquelle | öffentliche Medien (Printmedien, Internet) |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>VDL.1 Friseure (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VDL.2 Fußpflege (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VDL.3 Wäschereinigung (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> <p>VDL.4 Restaurants, Cafes, Imbiss (gesamt-1, barrierefrei-2, Einrichtungen pro Einwohner ü 65 J.-3)</p> |
| Erläuterungen | Einrichtungen pro Einwohner = $\frac{\text{Anzahl Einwohner ü 65 Jahre}}{\text{Anzahl Einrichtungen}}$ |



Versorgungsstruktur

Indikator Öffentlicher Personennahverkehr

| Kennzahlen: Öffentlicher Personennahverkehr (VÖP) | |
|---|--|
| Art der Erhebung | Recherchen, Befragung, Begehung |
| Datenquelle | u. a. DVV |
| Erhebungsrhythmus | 2-jährlich zum 31.12. |
| Zuständigkeit | Amt für Soziales und Integration |
| lokaler Bezug | Gesamtstadt Stadtbezirke Sozialräume (<i>optional</i>) |
| Kennzahlen | <p>VÖP.1 Anzahl der Haltestellen ins Stadtzentrum (Post, Zerbster Str.)</p> <ul style="list-style-type: none"> a. gesamt b. barrierefrei c. Fahrtrhythmus weniger 30 Minuten d. Fahrtrhythmus weniger 60 Minuten e. Fahrtrhythmus mehr als 60 Minuten <p>VÖP.2 Anzahl der Haltestellen zum Bahnhof</p> <ul style="list-style-type: none"> a. gesamt b. barrierefrei c. Fahrtrhythmus weniger 30 Minuten d. Fahrtrhythmus weniger 60 Minuten e. Fahrtrhythmus mehr als 60 Minuten <p>VÖP.2 Anzahl der Haltestellen zum Städtischen Klinikum</p> <ul style="list-style-type: none"> a. gesamt b. barrierefrei c. Fahrtrhythmus weniger 30 Minuten d. Fahrtrhythmus weniger 60 Minuten e. Fahrtrhythmus mehr als 60 Minuten <p>VÖP.3 Sonstige Haltestellen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. gesamt b. barrierefrei c. Fahrtrhythmus weniger 30 Minuten d. Fahrtrhythmus weniger 60 Minuten e. Fahrtrhythmus mehr als 60 Minuten <p>VÖP.4 Anzahl Taxisstände</p> |
| Erläuterungen | Der Indikator soll über die Erreichbarkeit von Versorgungszentren, Beratungsstellen, Ärzten usw. Aufschluss geben. |